

Sitzungsvorlage Nr. 2024/47

Aktenzeichen: 701.22

Sachbearbeiter: Ahrens, Frank



Gemeinde Weißbach Öffentlichkeitsstatus: öffentlich Datum: 29.05.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Gemeinderat	17.06.2024	5

Betreff:
Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise (Jahresprogramm 2024):
Auftragsvergabe

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die diesjährigen Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise werden zum Angebotspreis von brutto 25.124,47 € an die Firma Kilian Kanalsanierung GmbH aus Fürth vergeben.
- 2.) Die hieraus resultierende überplanmäßige Ausgabe wird bewilligt.

Beratungsergebnis

Sitzung des Gemeinderats am:	17.06.2024	TOP:	5 ö
------------------------------	------------	------	-----

Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Anzahl ja	Anzahl nein	Anzahl Enthaltungen	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (Rückseite)

Finanzielle Auswirkungen?

X	Ja		Nein
---	----	--	------

1		2		3		4	
---	--	---	--	---	--	---	--

Gesamtkosten der Maßnahmen (Beschaffungs- / Herstellungskosten)	Kosten laufendes Haushaltsjahr	jährliche Folgekosten / -lasten	Finanzierung Eigenanteil (Eigen- u. Fremdmittel)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse / Beiträge)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Ca. 25.000 € *				

* Hinzu kommen noch die Kosten des Kreistiefbauamts!

Veranschlagung

im Ergebnishaushalt		im Finanzhaushalt					Produktkonto	
x	2024		20		Nein	x Ja, mit EUR	20.000	53800100. 42120000

Problembeschreibung / Begründung:

Laut der Eigenkontroll-Verordnung sind die Städte und Gemeinden verpflichtet, alle zehn bis fünfzehn Jahre sämtliche öffentlichen Abwasserkanäle auf Schäden untersuchen zu lassen. Im Ortsteil Weißbach ist die letzte Untersuchung mittels einer Video-Kamera in den Jahren 2018 bis 2021 erfolgt. Die Untersuchung im Ortsteil Crispenhofen datiert aus dem Jahr 2023.

Laut Vorschrift müssen die bei der Untersuchung festgestellten Schäden in vier Schadensklassen eingeteilt werden: 0 (= sehr starker Mangel; sofortiger Handlungsbedarf), 1 (starker Mangel; kurzfristiger Handlungsbedarf), 2 (= mittlerer Mangel; mittelfristiger Handlungsbedarf), 3 (= leichter Mangel; langfristiger Handlungsbedarf) und 4 (= geringfügiger Mangel; kein Handlungsbedarf).

Um einen Sanierungsstau zu vermeiden, lässt die Gemeinde Weißbach jedes Jahr einige Schadstellen sanieren. Sofern möglich, erfolgt die Sanierung grundsätzlich in geschlossener Bauweise – also durch das „Einkleben“ von partiellen oder kompletten Inlinern (das sind mit Epoxidharz bestrichene Glasfaserschläuche). Dieses Verfahren ist bewährt und wesentlich kostengünstiger als die Sanierung in offener Bauweise, also das Aufgraben der Schadstellen.

Auch dieses Jahr sollen wieder Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise durchgeführt werden. Das Kreistiefbauamt schlägt diesmal zehn Schadstellen in der Ortschaft Crispenhofen vor. Neun der Stellen weisen Schäden der Schadensklasse 0 auf, eine Stelle Schäden der Schadensklasse 1. Details zur Lage und zur Art der Schadstellen können aus den Anlagen zu dieser Sitzungsvorlage ersehen werden.

Die Sanierungsarbeiten sind unter fünf Fachfirmen beschränkt ausgeschrieben worden. Vier der Firmen haben bis zur Submission am 28.05.2024 ein Angebot abgegeben.

Mit einem Preis von 25.124,47 € brutto ist diesmal das Angebot der Firma Kilian Kanalsanierung GmbH aus Fürth am wirtschaftlichsten. Das teuerste Angebot liegt bei 31.989,35 € brutto, der Durchschnitt bei 28.971,98 € brutto.

Das Kreistiefbauamt hat die Angebote geprüft und ist dabei zu dem Ergebnis gekommen,

dass die Endpreise rechnerisch richtig seien. Die Einheitspreise der Firma Kilian Kanalsanierung GmbH seien auskömmlich und ortsüblich. Abweichungen zu den Einheitspreisen der anderen Bieter seien mit normalen Schwankungen behaftet. Eine Spekulation anhand der Einheitspreise sei nicht ersichtlich. Es könne davon ausgegangen werden, dass alle Preise vollständig und zutreffend wiedergegeben sind.

Darum wird vorgeschlagen, die diesjährigen Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise an die günstigste Bieterin, also die Firma Kilian Kanalsanierung GmbH aus Fürth, zu vergeben.

Zu sagen ist noch, dass die Vergabesumme leider rund 5.125,00 € über den im Haushaltsplan veranschlagten 20.000,00 € liegt, sodass dadurch eine überplanmäßige Ausgabe entsteht. Allerdings ist die Behebung von Schäden der Schadensklassen 0 und 1 eben wirklich wichtig. Außerdem bleibt zu hoffen, dass die Arbeiten – wie in der Vergangenheit schon manchmal geschehen – letztendlich doch ein bisschen weniger aufwendig sind als gedacht und somit günstiger ausfallen werden.